

Petition gegen Bildungsplan BaWü zur sexuellen Vielfalt als Unterrichtsthema

Beitrag von „Scooby“ vom 11. Januar 2014 15:56

Zitat von Plattenspieler

Die Funktion eines Paten ist, das Kind in seinem christlichen Werdegang zu unterstützen.

In der Tat. Dürfen Schwule keine Christen sein?

Zitat

In Deutschland ist das meines Wissens rechtlich nicht möglich.

Wieso ist dir dieser Unterschied so wichtig? Empfindest du es als Abwertung der heterosexuellen Ehe, wenn auch andere Partnerschaften nach diesem Status streben? Oder ging's dir nur drum, oberlehrerhaft auf die bewusst gewählte juristisch unsaubere Formulierung hinzuweisen?

Zitat

Das gleiche gilt für Migranten, Behinderte, ... Warum so eine Einseitigkeit im Bildungsplan?

Keine Ahnung, ich kenne den Bildungsplan 2015 gar nicht, er ist ja nicht öffentlich. Die Empörung in BW beruht ja auch auf einer nicht freigegebenen Vorabfassung und auf Hörensagen. Ansonsten gibt es doch viele Stimmen, die eine bessere Integration von Migranten und ein höheres Maß an Inklusion für Behinderte fordern; auch hier gilt wieder, dass die Betonung eines Themas keine Geringschätzung eines anderen Anliegens bedeutet. Ansonsten könnte man doch alle Diskussionen mit dem Argument "Was regst du dich so auf - woanders verhungern die Kinder!" beenden...

edit: Es gibt eine Stellungnahme der Regierung in BW (die m.E. bildungspolitisch übrigens ganz großen Mist gebaut hat bisher):

Zitat von Kultusministerium BW

In den neuen Bildungsplänen sind fünf Leitprinzipien - Berufliche Orientierung, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Medienbildung, Prävention und Gesundheitsförderung und Verbraucherbildung - vorgesehen. Ein eigenes Leitprinzip zum Thema "sexuelle Vielfalt" soll nicht eingeführt werden, jedoch enthalten die oben genannten Leitprinzipien Hinweise zur Verankerung der Thematik als Grundlage für die Arbeit der Bildungsplankommissionen.

Die Information über die Pluralität von Lebensentwürfen wie auch sexueller Ausrichtungen soll die Kinder und Jugendlichen darin bestärken, sich selbst, aber auch ihr Gegenüber mit Wertschätzung zu betrachten und so zu einer selbstbestimmten Persönlichkeit zu werden.

Die Verankerung der genannten Aspekte ist also keine einseitige Berücksichtigung von Partikularinteressen. Sie ordnet sich vielmehr in den Kontext allgemeiner Erziehungsziele ein.

Klingt nicht unvernünftig das.